



Elektrobikes sind in der Schweiz beliebt. Nach Japan weist unser Land weltweit die höchste Dichte an batteriebetriebenen Velos auf. Auf 100 Kilometer braucht Duschen. Überzeugt vom «Flyer» ist auch Andrea Dettwiler, Geschäftsführerin von Zweisimmen Tourismus, die hier entspannt den Hang hinauffährt.

## Flyertrail: Mit wenig Muskelkraft gehts flott die Hänge hinauf

Wer mit dem Elektrobike Flyer unterwegs ist, fällt auf. «Das ist doch Bschiss!» rufen die einen. «Geht das wirklich leichter?», fragen dafür skeptisch die andern. Tatsache ist: Es fährt sich mit dem Flyer einfach.

Zweisimmen auf 880 Metern Höhe über Meer. Patrick Griessen, Velohändler und Campingplatzbetreiber, hat Elektrobikes der Marke Flyer bereitgestellt, startbereit für die Fahrt aufs Sparenmoos. 760 Höhenmeter insgesamt. Kann das gut gehen? Es kann. Mit dem üblichen Standardvelo, auch wenn es

zwölf Gänge hat, hätten wir bei der ersten Steigung bereits aufgegeben und hätte den Drahtesel den Hang hinaufgestossen. Nicht aber dieses Mal. «Durch die Batterieunterstützung hat man keinen so grossen Krampf», erklärt Patrick Griessen. «Das ermöglicht auch weniger gut trainierten Leuten, mit dem Ve-

lo weite Strecken zurückzulegen.» Er erzählt von einem Kunden, der Herzbeschwerden hat und allzu grosse Anstrengungen vermeiden sollte. «Seitdem er den Flyer entdeckt hat, hat er eine neue Bewegungsform gefunden, bei der er nicht nur weite Distanzen zurücklegen kann, sondern auch an Orte

gelangt, wo er sonst nicht so einfach hinkäme.»

Zum Beispiel zum Berghüsli-beizli oberhalb des Sparenmoos auf rund 1700 Metern über Meer gelegen. Regina Rieder führt zusammen mit ihrem Mann Hanspeter den Familienbetrieb in fünfter Generation. Im hofeigenen Res-



Das Bike gleich viel Energie wie drei Minuten



Relaxingzone mit Panoramablick, dazu selbst hergestellte Produkte vom Alpbetrieb. Wirtin Regina Rieder (r.) serviert gerade einen Bergflitz (Bier mit Apfelsaft) und Produkte aus der eigenen Produktion.



Vor der ersten Fahrt erklärt Patrick Griessen die Elektronik des «Flyers». Mit an Bord ist eine Ersatzbatterie. Eine Ladung kostet acht Rappen.



Blick in die gemütliche Gaststube des Berghüslibeizlis.

taurant verkaufen sie Erzeugnisse aus Eigenproduktion: Würste, Trockenfleisch, Käse, Milch, Rahm und so weiter. Zur Privatalp gelangt man nur zu Fuss – oder mit dem Velo. Ein Potenzial, das Jérène Stähli, Geschäftsführerin von Alpavia, erkannt hat und mit dem Betrieb eine Kooperation geschlossen hat. Stähli schickt ihre Kunden des Flyertrails (siehe Kasten links) zum Berghüslibeizli. Als Gegenleistung offeriert Regina Rieder ein Zvieri. Das passt zur Tour, denn:

**Das Motto heisst «sich bewegen und gleichzeitig geniessen».**

Jérène Stähli hat deshalb ein Package geschnürt, das an schöne Orte des Berner Oberlands führt: ins Diemtigtal etwa oder an den Lau-

enensee. Die Gäste legen jeden Tag zwischen 30 und 50 Kilometer zurück. Wird die Unterkunft gewechselt, wird das Gepäck transportiert. Das Angebot gibt es seit diesem Jahr und bereits sind gute Buchungszahlen zu verzeichnen.

«Die Gäste geniessen es, die Natur zu erleben, sich fortzubewegen und dennoch nicht ausgepumpt am Ziel anzukommen.» Und zu geniessen, so wie im Berghüslibeizli. Bei einem wunderbaren Panoramablick und einem «Bergflitz», Bier

mit Apfelsaft verdünnt. Oder einer Meringue mit Rahm von der Kuh Lizzi oder der Geiss Leoni. Ganz nach Stählis Devise: «Die andere Art, sich zu entspannen. Mit halbem Aufwand, doppelt geniessen.»

*ruth.marending@gastroneus.ch*

### Das bietet der Flyertrail

**Angebot:** Sechstägige Reise durchs Berner Oberland.

**Im Preis inbegriffen:** Fünf Übernachtungen mit Halbpension, Gepäcktransport, Flyermiete, Besichtigung Schloss Spiez, Seilbahnen Engstligenalp und Stockhorn, Velokarten

**Kontakt:** Alpavia Lüthi + Stähli, Bahnhofstr. 35, 3700 Spiez  
www.alpavia.ch

### 262 Velokilometer in sechs Tagen

**Erster Tag:** Anreise nach Spiez. Ausflug ins Thuner Westamt (44 Kilometer). Übernachtung im Hotel Bellevue in Spiez.

**Zweiter Tag:** Spiez-Diemtigtal-Spiez (50 Kilometer). Übernachtung im Hotel Bellevue in Spiez.

**Dritter Tag:** Spiez-Frutigen-Adelboden (32 Kilometer). Übernachtung im Hotel Waldhaus-Huldi, Adelboden.

**Vierter Tag:** Adelboden-Lenk-Zweisimmen (46 Kilometer). Übernachtung im Hotel Sonnegg, Zweisimmen.

**Fünfter Tag:** Zweisimmen-Saaneland-Lauensee (50 Kilometer). Übernachtung im Hotel Sonnegg, Zweisimmen.

**Sechster Tag:** Zweisimmen-Spiez (40 Kilometer). Individuelle Heimreise.